

**1. Satzung zur Änderung der Promotionsordnung
des Promotionszentrums Advanced Building Technologies (ABT)
der Technischen Hochschule Rosenheim**

Vom 8. Dezember 2025

Aufgrund von Artikel 9 Satz 1 in Verbindung mit Artikel 97 Absatz 1 Satz 6 und Artikel 84 Absatz 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) vom 5. August 2022 (GVBl. S. 414, BayRS 2210-1-3-WK), das zuletzt durch § 14 des Gesetzes vom 23. Dezember 2024 (GVBl. S. 605) und durch § 8 des Gesetzes vom 23. Dezember 2024 (GVBl. S. 632) geändert worden ist, erlässt die Technische Hochschule Rosenheim folgende Änderungssatzung:

§ 1

Die Promotionsordnung des Promotionszentrums Advanced Building Technologies (ABT) der Technischen Hochschule Rosenheim vom 13. Februar 2024 wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird durch folgenden § 1 ersetzt:

§ 1 Umfang und Anwendung des Promotionsrechts

- (1) *Die Technische Hochschule Rosenheim (TH Rosenheim) regelt das Promotionsrecht für das Promotionszentrum Advanced Building Technologies (PZABT) durch die nachfolgenden Bestimmungen. Der Doktorgrad wird in dem Promotionszentrum der TH Rosenheim erlangt und von der TH Rosenheim verliehen. Für die ordnungsgemäße Durchführung des Promotionsverfahrens ist das Promotionszentrum verantwortlich.*
- (2) *Das Themengebiet des Promotionszentrums umfasst in einem ganzheitlichen Ansatz Forschungsfragen entlang des gesamten Lebenszyklus von Gebäuden (von Bauprodukt-Herstellung, Logistik, Planung, Vorfertigung, Bau, Nutzung, Umnutzung, Rückbau/Wiederverwendung bis hin zu Entsorgung). Querschnittsthemen, wie Digitalisierung, Automatisierung und unternehmerische Kompetenzen werden dabei mit betrachtet. Dadurch können innovative Lösungen für ein ökologisch, ökonomisch und soziokulturell nachhaltiges Bauen und Wohnen geschaffen und die grundlegende Transformation zu einer nachhaltigen, industrialisierten Baubranche hin vorangetrieben werden. Näheres regelt die Richtlinie für die Vergabe des Titels Doktorin/Doktor der Ingenieurwissenschaften (Dr.-Ing.) und für die Präzisierung der Themenbereiche des Promotionszentrums Advanced Building Technologies.*
- (3) *An dem Promotionszentrum Advanced Building Technologies der TH Rosenheim wird der folgende Doktorgrad verliehen:*

Doktorin/Doktor der Ingenieurwissenschaften (Dr.-Ing.)

2. § 4 Satz 2 wird durch folgenden § 4 Satz 2 ersetzt:

Eine überdurchschnittliche Leistung liegt grundsätzlich vor, wenn die Abschlussprüfung mit der Gesamtnote 2,0 oder besser abgelegt wurde.

3. § 6 Absatz 1 wird durch folgenden § 6 Absatz 1 ersetzt:

- (1) *Die Annahme als Promovierende bzw. Promovierender und damit die Eintragung in die Promotionsliste ist bei dem Promotionszentrum schriftlich zu beantragen. Der Promotionsausschuss entscheidet über die Annahme. Dem Antrag ist stattzugeben, sofern*
- 1. die Nachweise über die geforderte Vorbildung gemäß §§ 4 und 5 in elektronischer Form mit Verifizierungscode bzw. in amtlich beglaubigter Kopie vorliegen,*
 - 2. eine Kopie des Personalausweises oder Reisepasses vorliegt,*
 - 3. ein tabellarischer Lebenslauf der Bewerberin bzw. des Bewerbers, der insbesondere über den Bildungsgang Aufschluss gibt, vorliegt,*
 - 4. ein Dissertationsthema, das in Abstimmung mit einem professoralen Mitglied des Promotionszentrums (die Betreuende bzw. der Betreuende) gemäß § 8 der TH Rosenheim vergeben wurde, vorliegt,*
 - 5. das Dissertationsthema vom fachlich begrenzten Promotionsrecht des Promotionszentrums erfasst ist,*
 - 6. eine Betreuungsvereinbarung zwischen der Bewerberin bzw. dem Bewerber und mindestens einer bzw. einem Betreuenden geschlossen wurde und*
 - 7. ein schriftliches Exposé für das eigenständig zu bearbeitende Promotionsvorhaben vorliegt. Das Exposé soll sich zusammensetzen aus dem Themenvorschlag, dem Stand der Forschung, den Zielen und dem Beitrag der Arbeit zusammen mit der Beschreibung der Vorgehensweise und der vorgesehenen Methoden.*

4. § 7 wird durch folgenden § 7 ersetzt:

§ 7 Dissertation

- (1) *Die Dissertation besteht aus einer Monografie oder aus in wissenschaftlichen Kontext gesetzten, veröffentlichten Aufsätzen (publikationsbasierte Dissertation). Näheres regelt die Richtlinie zur Anfertigung von Dissertationsschriften im Promotionszentrum Advanced Building Technologies.*
- (2) *Die Dissertation muss unabhängig von ihrer Form die Befähigung der bzw. des Promovierenden zu vertiefter wissenschaftlicher Arbeit gemäß § 2 Abs. 1 nachweisen.*
- (3) *Bei Anfertigung einer Dissertation in Form einer Monografie werden zusätzlich die wesentlichen Forschungsergebnisse der internationalen Fachöffentlichkeit zur Diskussion gestellt. Dies erfolgt in der Regel durch mindestens zwei akzeptierte Veröffentlichungen in international anerkannten Fachzeitschriften mit Peer-Review-Verfahren.*
- (4) *Bei einer publikationsbasierten Dissertation sind das wissenschaftliche Problem, die verwendeten Lösungsansätze, die erzielten Ergebnisse und Schlussfolgerungen sowie die in Bezug stehende Literatur so darzustellen, dass die Verortung und Einordnung in einen übergreifenden wissenschaftlichen Kontext und der Mehrwert über die verwendeten Publikationen hinaus zum Ausdruck kommen. Näheres regelt die Richtlinie zur Anfertigung von Dissertationsschriften im Promotionszentrum Advanced Building Technologies, die den Umfang des Textteils und Anzahl (mindestens drei), Art, Anforderungen und Gewichtung der Publikationen festlegt und sicherstellt, dass bei gemeinsamen Publikationen die individuellen Beiträge der Promovierenden deutlich werden und auf Verlangen der Promotionsprüfungskommission entsprechende Bestätigungen der Mitautorinnen bzw. Mitautoren vorliegen. Im Rahmen der Richtlinie stellt der Promotionsausschuss sicher, dass unter Wahrung der urheberrechtlich geschützten Rechtspositionen die Einbindung von mindestens drei Veröffentlichungen erfolgt, die federführend durch die Promovierende bzw. den Promovierenden erstellt worden sind. Davon müssen mindestens zwei Veröffentlichungen in international anerkannten Fachzeitschriften mit Peer-Review-Verfahren akzeptiert sein. Die zur Publikation angenommenen und im Druck oder in elektronischen Zeitschriften erschienenen Veröffentlichungen sind der Dissertation als Appendix beizufügen.*
- (5) *Die Dissertation soll in deutscher oder englischer Sprache abgefasst werden; publikationsbasierte Dissertationen sind nur in englischer Sprache möglich.*

- (6) *Die Dissertation muss selbständig angefertigt sein. Sie muss eine Zusammenfassung des Inhalts (Conclusion) und ein vollständiges Verzeichnis der benutzten Literatur sowie weiterer Informationsquellen enthalten.*
- (7) *Vorveröffentlichungen von Teilen der Dissertation sind als solche anzugeben. Eigene Arbeiten, die bereits Prüfungszwecken gedient haben, dürfen nicht als Dissertation eingereicht werden; Ergebnisse daraus können aber für die Dissertation verwendet werden, wobei die betreffenden Arbeiten als solche im Text kenntlich zu machen sowie im Literaturverzeichnis zu kennzeichnen sind.*

5. In § 8 Absatz 1 wird die Angabe „13“ durch die Angabe „19“ ersetzt.

6. § 12 wird durch folgenden § 12 ersetzt:

§ 12 Promotionsprüfungskommission

- (1) *Der Promotionsausschuss bestellt eine Promotionsprüfungskommission, bestehend aus einer bzw. einem Vorsitzenden, einer Erstprüferin bzw. einem Erstprüfer, einer Zweitprüferin bzw. einem Zweitprüfer sowie optional einer Drittprüferin bzw. einem Drittprüfer, wobei letztere bzw. letzterer auch erst im weiteren Verfahren bzw. bei Bedarf (gemäß §13 Abs. 3) bestellt werden kann. Die bzw. der Vorsitzende sowie die Erstprüferin bzw. der Erstprüfer müssen professorale Mitglieder des Promotionszentrums sein. Die anderen Prüferinnen bzw. anderen Prüfer müssen Professorinnen bzw. Professoren oder Privatdozentinnen bzw. -dozenten einer Hochschule für angewandte Wissenschaften oder Universität sein oder dort eine befristete Nachwuchs-, Junior- oder Tenure Track-Professur innehaben. Die bzw. der Vorsitzende der Promotionsprüfungskommission sowie eine prüfende Person müssen unabhängig vom Betreuungsverhältnis sein.*
- (2) *Erstprüferinnen bzw. Erstprüfer müssen ihre Beteiligung in Betreuung und Bewertung an mindestens einem erfolgreich abgeschlossenen kooperativen oder eigenständigen Promotionsverfahren nachweisen.*
- (3) *Mit der Bestellung zur Prüferin bzw. zum Prüfer gilt die Prüfungsbefugnis für dieses Promotionsverfahren als festgestellt.*

7. § 13 Absatz 3 wird durch folgenden § 13 Absatz 3 ersetzt:

- (3) *Weichen die Bewertungen im ersten und zweiten Gutachten um mehr als eine Notenstufe voneinander ab oder wird die Dissertation mit „summa cum laude“ bewertet, bestellt die bzw. der Vorsitzende der Promotionsprüfungskommission eine Drittprüferin bzw. einen Drittprüfer aus dem Kreis der in § 8 Abs. 2 genannten Personen.*

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Senats der Technischen Hochschule Rosenheim vom 3. Dezember 2025 sowie der Genehmigung durch den Präsidenten der Technischen Hochschule Rosenheim vom 8. Dezember 2025.

Rosenheim, den 8. Dezember 2025

Technische Hochschule Rosenheim

In Vertretung



Oliver Heller
Kanzler

Diese Satzung wurde am 8. Dezember 2025 in der Technischen Hochschule Rosenheim niedergelegt. Die Einsichtnahme ist nach Voranmeldung zu den Dienstzeiten in den Räumlichkeiten der Technischen Hochschule Rosenheim, Hochschulstraße 1, 83024 Rosenheim, Raum T 1.07 gewährleistet.

Zudem wurde die Satzung am 8. Dezember 2025 unter der Rubrik „Amtsblatt“ auf der Homepage der Technischen Hochschule Rosenheim unter dem Link <https://www.th-rosenheim.de/studium-und-weiterbildung/im-studium/studienorganisation/studienregelungen/amtsblatt> digital veröffentlicht. Der Tag der Bekanntmachung ist daher der 8. Dezember 2025.